

Auslandsemester an der University of Melbourne – Semester 2 2017

Ein Auslandssemester ist in jedem Fall eine gute Entscheidung, ob in Europa oder overseas. Hier die Gründe, warum ich einen Austausch in Melbourne wärmstens empfehlen kann.

Bewerbungsprozess und Visum

Für mich, studierend im Masterstudiengang Medien und Politische Kommunikation am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, verlief der Bewerbungsprozess ohne Komplikationen, da die Kooperation zwischen dem Berliner Institut und der School of Culture and Communication in Melbourne schon lange besteht. Organisatorisch läuft die Bewerbung über den Direktaustausch der FU Berlin, fachlich steht Frau Professor Richter am Institut jederzeit als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung. Man sollte sich frühzeitig mit den benötigten Bewerbungsunterlagen auseinandersetzen, da unter anderem ein TOEFL-Test (oder Äquivalent), ein Empfehlungs- und Motivationsschreiben benötigt werden. Nach einer ersten Prüfung der Unterlagen, wird man zu einem zehn minütigen Bewerbungsgespräch eingeladen, bei dem neben Vertreter*innen der internationalen Studierendenmobilität auch studentische und lehrende Vertreter*innen anwesend sind. Hat man diese letzte Hürde gemeistert und die Zusage erhalten, steht die Organisation des Aufenthalts an. Dazu gehört die Buchung des Flugs, die Bewerbung an der University of Melbourne selbst und der Visumantrag. Letzteren kann man ganz unkompliziert online ausfüllen, sollte aber mindestens eine Stunde Zeit dafür einplanen. Außerdem benötigt man eine Krankenversicherung für overseas students (OSHC), die man über die Uni Melbourne bei der BUPA abschließen kann.

Weiterhin empfehle ich unbedingt, sich für ein Stipendium bei PROMOS zu bewerben. Mit Flug, Visum und Krankenversicherung sind schon die ersten 1500 Euro ausgegeben und dazu sind die Lebenshaltungskosten in Australien etwas höher als in Deutschland. Es gibt noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten wie das Auslands-BAföG oder Studienkredite, die je nach persönlicher Situation in Erwägung gezogen werden können.

Studieren an der University of Melbourne

Grundsätzlich ist es exchange students an der University of Melbourne erlaubt, an allen Fakultäten zu studieren unabhängig vom Studienschwerpunkt im Heimatland. Einzige Voraussetzung für das Visum ist, dass mindestens 30 Punkte während des Auslandsaufenthalts erbracht werden. Ich wählte zwei fachnahe Kurse im Master Global Media Communications sowie einen Marketingkurs und sprach schon vor meinem Aufenthalt mit Professor Richter ab, welche Anrechnungsmöglichkeiten für das Studium an der FU bestehen.

Global Crisis Reporting

In diesem Modul ging es um die globalen Muster und Trends, die die mediale Berichterstattung über globale Krisen wie Hungersnöte, Kriege oder Terrorismus bestimmen. Dabei wurde sowohl theoretisch gearbeitet, beispielsweise mit Volker Becks Konzept der Risikogesellschaft, als auch empirisch. So bestand auch das mid-term essay aus einer eignen Medienanalyse, während das final essay ein kritisch reflektierendes sein sollte.

Mobility, Culture and Communication

Dieser Kurs hat mich wohl am meisten gefordert, da ein Konzept eingeführt wurde, das mir aus meinem bisherigen Studium noch nicht bekannt war. Der Analyse globaler Migrationsmuster folgte die Frage, wie diese medial wie öffentlich eingeordnet werden. Im Verlauf des Moduls wurde eine kosmopolitische Perspektive eingenommen, die ein neues Licht auf bekannte Muster wirft. Professor*innen wie Tutor*innen motivierten uns, unseren Horizont zu erweitern,

was mir zum einen eine neue wissenschaftliche Perspektive eröffnete und mich zum anderen persönlich weiterbrachte.

Marketing Communications

Als Drittes wählte ich eine Veranstaltung zur Einführung in die Marketing Kommunikation, in der es um grundlegende Theorien und Konzepte im Marketing sowie neuste Trends ging. Vor allem das die Vorlesung begleitende Tutorium war sehr interaktiv gestaltet und forderte die Studierenden zur Präsentation von aktuellen Fallbeispielen und Analysen von Marketing Konzepten.

Zusammengefasst hat mir das Studium an der Uni Melbourne großen Spaß gemacht und meinen Blick erweitert. Professor*innen wie Tutor*innen war in jedem Kurs an einer offenen, interaktiven Lernatmosphäre gelegen, in der Meinungen ausgetauscht und gerne auch kritische Thesen formuliert werden durften. Im Vergleich zu den Lehrveranstaltungen an der FU waren die Vorlesungsinhalte mehr von aktuellen Themen und Exempeln geprägt. Allerdings ist das Studium intensiv und sehr zeitaufwendig durch wöchentliche readings und regelmäßige Abgaben. Dafür hatte ich keine Klausuren und war nach 14 Wochen harter Arbeit fertig.

Ein weiteres Highlight ist das soziale Leben auf dem Campus, das von den zahlreichen Studierendenorganisationen gestaltet wird. Doch auch darüber hinaus lädt das grüne Unigelände zum Verweilen auf der Wiese bei einem Kaffee ein.

Leben in Melbourne

Nicht umsonst wurde Melbourne schon zum 7. Mal in Folge zur lebenswertesten Stadt der Welt gewählt. Das Leben kann in vollen Zügen genossen werden, da von gutem Essen und Kaffee, über Ausgehviertel bis zu Parks und Stränden alles geboten wird. Dazu kommt die entspannte Lebensart der Melbournians, die an Freundlichkeit nicht zu übertreffen sind und die Diversität der Stadt beflügeln. Diese drückt sich in den Graffitis im CBD, Chinatown oder auch den Hipster-Cafés aus. Das Ganze krönt eine Skyline aus moderner Architektur und prächtigen Gebäuden aus der Goldrauschzeit, die Tag wie Nacht atemberaubend ist.

Darüber hinaus kann man von Melbourne auch zahlreiche Tages- oder Wochenendausflüge in das Umland starten zum Wandern, Kajaken oder einfach nur Natur bestaunen. Zu den Highlights in Victoria gehören die Great Ocean Road, Phillip Island, Wilsons Promontory, die Grampians und Yarra Valley. Wer vorhat, sich in Melbourne einen Nebenjob zu suchen, sollte bedenken, dass neben dem zeitaufwändigen Studium die Zeit für Entdeckungsreisen knapp werden könnte.

Allerdings ist das Leben in Australien teuer. Für ein Privatzimmer in einer WG sollten \$220-250 wöchentlich eingeplant werden. Dazu kommen weitere \$200-250 für Lebensmittel, Ausgehen, Ausflüge und weitere Freizeitbeschäftigungen, sodass man für eine Woche realistisch rund \$500 einkalkulieren sollte. Australien ist eines der teuersten Länder der Welt, doch ich würde mich jedes Mal wieder für einen Auslandsaufenthalt in der schönsten Stadt entscheiden: Melbourne!